

Techn. Fakultät • Martensstraße 5a • 91058 Erlangen

Prof. Dr. Dirk Riehle
(PERSÖNLICH)

WS 2015/16: Auswertung für Advanced Design and Programming

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Riehle,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 2015/16 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung mit Übung":

- Advanced Design and Programming -

Es wurde hierbei der Fragebogen - v_w15 - verwendet, es wurden 16 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Der Kapitel-Indikator für "Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien, und zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> WS 2015/16 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an tf-evaluation@fau.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas P. Fröba (Studiendekan, andreas.p.froeba@fau.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)



Prof. Dr. Dirk Riehle

WS 2015/16 • Advanced Design and Programming
 ID = 15w-OSS-ADAP
 Rückläufer = 16 • Formular v_w15 • LV-Typ "Vorlesung mit Übung"

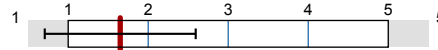
Globalwerte

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



mw=1,56
s=0,87

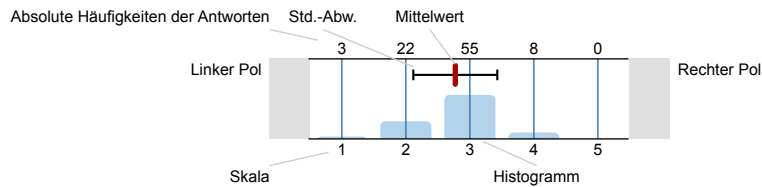
5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



mw=1,65
s=0,94

Legende

Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Klick on british flag to get the english survey
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen!
 Warning: If you click on a language symbol, all your previous entries will be discarded!

2. Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

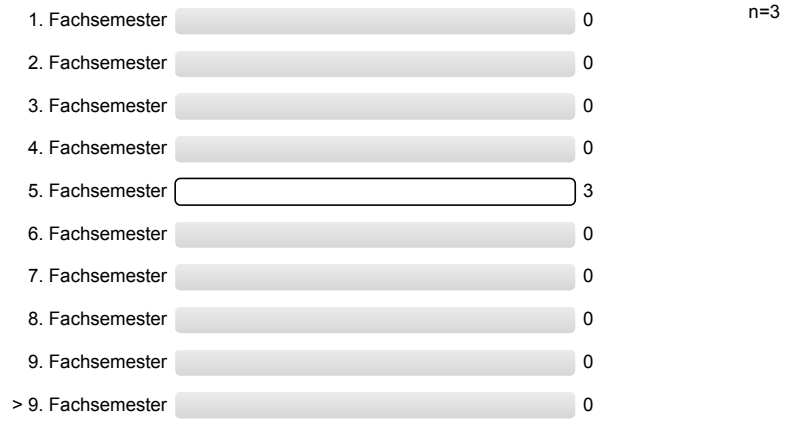
2.1) ▶▶ Ich studiere folgenden Studiengang:

INF • Informatik	<input type="checkbox"/>	14	n=16
WINF • Wirtschaftsinformatik	<input type="checkbox"/>	1	
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	1	

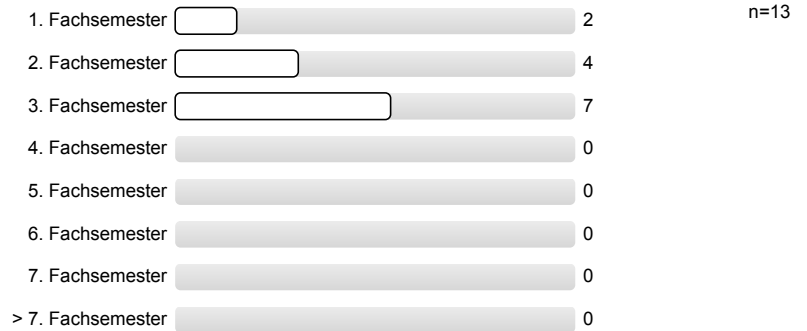
2.2) ▶▶ Ich mache folgenden Abschluss:

B.Sc. • Bachelor of Science	<input type="checkbox"/>	2	n=16
M.Sc. • Master of Science	<input type="checkbox"/>	13	
M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours	<input type="checkbox"/>	0	
M.Ed. • Master of Education	<input type="checkbox"/>	0	
LA • Lehramt mit Staatsexamen	<input type="checkbox"/>	0	
Dr.-Ing. • Promotion	<input type="checkbox"/>	0	
Zwei-Fach-Bachelor of Arts	<input type="checkbox"/>	1	
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	0	

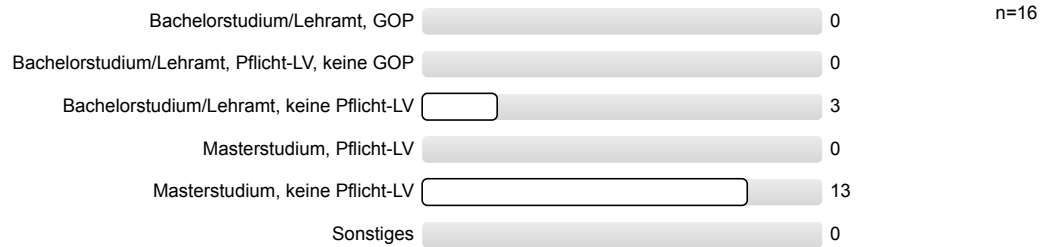
2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):



2.4) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):



2.5) ►► Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum



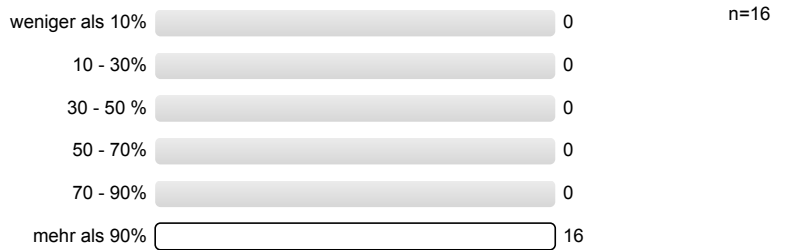
2.6) Als Studiengang bzw. Abschluss ist *Sonstiges* ausgewählt, welche Kombination studieren Sie:

■ International Information Systems

2.7) Ich besuche etwa Prozent dieser Vorlesung.

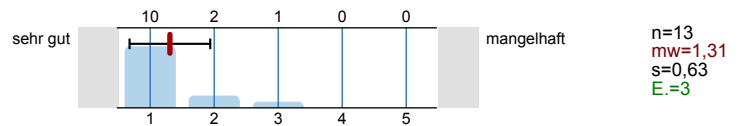


2.8) Der oben aufgeführte Dozent hat diese Vorlesung zu . . . selbst gehalten.

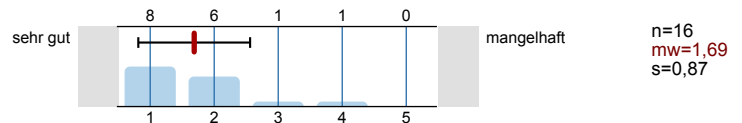


3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent

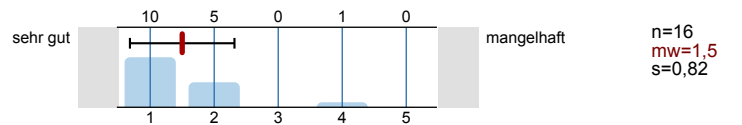
3.1) ▶▶ Die Vorlesung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.



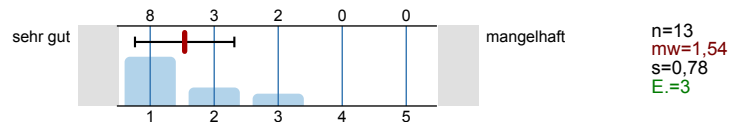
3.2) ▶▶ Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?



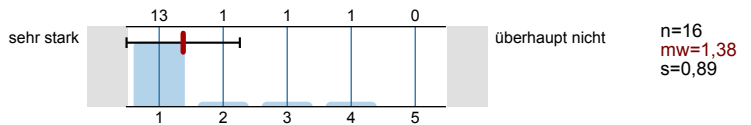
3.3) ▶▶ Wie ist die Vorlesung selbst strukturiert?



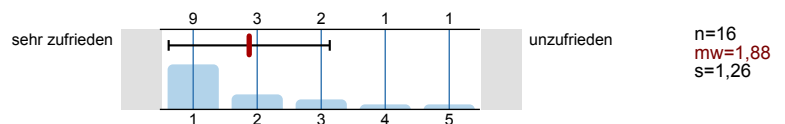
3.4) ▶▶ Wie ist die Vorlesung inhaltlich und organisatorisch mit den zugehörigen Übungen/ Tutorien/Praktika abgestimmt?



3.5) ▶▶ Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung.



3.6) ▶▶ Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Vorlesung:



4. Kommentare zu Lehrveranstaltung und Dozent

4.1) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- - Motivation des Dozenten
 - Gutes Feedback der Komilitonen in Unterricht/Reviews
 - Möglichkeit zur persönlichen Umsetzung des Gelernten
 - Der gewisse Druck kontinuierlich Leistung zeigen zu müssen führt zu guter Weiterentwicklung
 - Die Pflicht zur Vorbereitung ermöglicht ein besseres Verständnis der VL
- - hohe Lernkurve, praktische Beispiele, gelerntes über wöchentliche Hausaufgaben selbst anwenden
- Anschauliches erarbeiten und gemeinsames korrigieren der Hausaufgabe. Das arbeiten an einem bestehendem Software Projekt.
- Arbeit an einer funktionierenden Anwendung (leider nicht wirklich viel verwendet)
- Bewertung der Hausaufgaben statt separate Prüfung.
- Die Kompetenz des Dozenten und dessen ersichtlichen Willen den Studenten etwas sinnvolles beizubringen.
- Die gesamte Veranstaltung ist bereits am Anfang des Semesters durchgeplant und man weiß wann was gemacht wird. Gut gefiel mir der Rückblick nach ein paar Wochen.
- Keine Prüfung! :)
- Keine Prüfung, sehr angenehm.

- Sehr praxisorientiert. Aktuelle Themen.
- Viele Diskussionen
- sehr praktisch ausgerichtet, konkrete Probleme werden thematisiert
- wöchentliche Abgaben und Paper

4.2) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- - Teilweise wären etwas genauere Aufgabenbeschreibungen gut.
- Würde mir als Reviewer klarere Bewertungskriterien wünschen, das würde einem persönlich auch eine bessere Einschätzung des ganzen ermöglichen
- Bewertung von 5 Abgaben, evtl. könnte die Anzahl der zu bewerteten Arbeiten reduziert werden. Bewertungen früher online schalten, da diese Ergebnisse auch in die nächste Arbeit mit einfließen kann und diese nicht erneut bemängelt werden und somit in die Bewertung beeinflusst.
- Die Aufgaben wirken nicht ganz durchdacht und das künstliche Einfügen in die Anwendung macht die Aufgaben nicht anschaulicher
- Die Aufgabenstellungen der Hausaufgaben sollten klarer formuliert werden.
In der Besprechung der Hausaufgaben sollten sowas wie Erwartungshorizonte formuliert werden, um einen Vergleich für die Benotung zu haben und damit die Studenten eine Woche drauf wirklich gravierende Fehler bereinigen können, die auch für die folgenden Hausaufgaben wichtig sind. So würde einem einiges an Kopfschütteln bei Betrachten mancher Abgaben erspart bleiben.
- Die Hausaufgaben und das Bewertungssystem sollten vom Dozenten noch einmal grundlegend überarbeitet werden.

Die Aufgabenstellungen wiesen oft Fehler auf, die manchmal unbemerkt nachträglich korrigiert wurden. Zudem waren die Aufgaben häufig missverständlich oder unklar gestellt. Der Dozent verwies dann immer darauf, dass ein gewisser Interpretationsspielraum den Studenten zum Nachdenken anregen soll. Vielmehr führte die unklare Aufgabenstellung und die Zurückhaltung des Dozenten aber dazu, dass - wie man bei der Korrektur bemerkte - sehr unterschiedliche Interpretationen umgesetzt wurden. Diese waren manchmal offensichtlich falsch, in anderen Fällen, fiel die Korrektur und Bewertung aber sehr schwer, da man sich ja auch nie auf eine Musterlösung als Referenz stützen konnte. Auch die Lernziele aus den Aufgaben waren häufig nicht klar.

Interessanterweise wurde zum Beispiel auch das Coordinate Interface von vielen Studenten anders implementiert als im UML Diagramm in der Aufgabenstellung vorgegeben. Meiner Ansicht nach ist so etwas grundsätzlich falsch, da man in einer realen Programmieraufgabe niemals ohne Rücksprache ein Interface verändert. Der Dozent ging auf diesen Umstand nicht ein.

Auch das Bewertungssystem an sich, ist nicht nur aus o.g. Gründen nicht wirklich aussagekräftig oder hilfreich. Schlechte Bewertungen von Studenten an andere Studenten werden wie es scheint nicht für voll genommen, auch wenn die schlechte Bewertung gut begründet ist.

Die Bandbreite der Bewertungspunkte, die man in einer Aufgabe bekommt ist auch eher fragwürdig als hilfreich. Obwohl ich überwiegend gute Bewertungen erhalten habe, frage ich mich, wie der Dozent zu einem begründeten Ergebnis für die Benotung kommen will.

Der Zugang zum Lernmaterial war unnötig erschwert. Die Vorlesungsfolien wurde immer alle neu hochgeladen, sodass man nicht sogleich wusste, welches das aktuelle Material ist.

Die gesamte Architektur, die man im Laufe der Aufgaben umsetzen musste entspricht auch nicht dem, was ich aus der Arbeitswelt gewohnt bin. Ich sah mich häufig gezwungen etwas zu implementieren, nur um der Aufgabenstellung gerecht zu werden. In einer realen Programmieraufgabe hätte ich die Aufgabenstellung mit entsprechenden Hinweisen zurückgewiesen und mit dem Aufgabensteller diskutiert ehe ich eine deartige Impelmentierung vor meinem Vorgesetzten oder Kollegen rechtfertigen müsste.

- Eventuell max. 1 Paper als Hausaufgabe zum Lesen, weil einige davon schon sehr lang waren. Dafür die Programmieraufgaben mehr spezifizieren und/oder mehr (detailliertere) Aufgaben.
- Folien ein wenig überarbeiten und Fehler aus den Code-Beispielen entfernen.
- Für eine gute Note ist es wichtig, dass eine Meldung auch von einem Mitarbeiter "mitgeschrieben" wird. Der Max hat das (scheinbar) immer gemacht - der andere Mitarbeiter leider nicht immer!
- Ggf. konkretere Aufgabenstellungen
- Nachvollziehbarkeit der Prüfungsleistung -> Während dem Semester Feedback zur bisher erbrachten Leistung.
- Zu viele reviews in Crowdgrade. Ich habe sehr viel mehr Zeit fürs korrigieren gebraucht als für die Hausaufgaben.

4.3) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

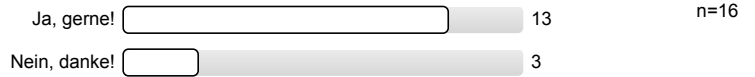
- Gut, dass man die Vorlesung als Wirtschaftsinformatiker machen kann. Trägt deutlich mehr zum Verständnis wie Softwareentwicklung abläuft bei, als diverse Theorievorlesungen
- Eine Meinung eines Studenten, die nicht der Meinung des Professors entspricht als "Starke Meinung" abzustempeln finde ich unangebracht.
- Es ist wahrscheinlich an sich bei dieser Art von Unterricht und Benotung schwierig eine ähnliche Gerechtigkeit in der Bewertung der Leistung der Studenten zu schaffen, wie sie (vielleicht auch nur gefühlt) bei Klausuren gegeben ist. Dennoch könnte man für mehr

Transparenz sorgen, indem man den Studenten bspw. in regelmäßigen Abständen mitteilt in welchem Notenbereich sie mit der bisherigen Mitarbeit liegen.

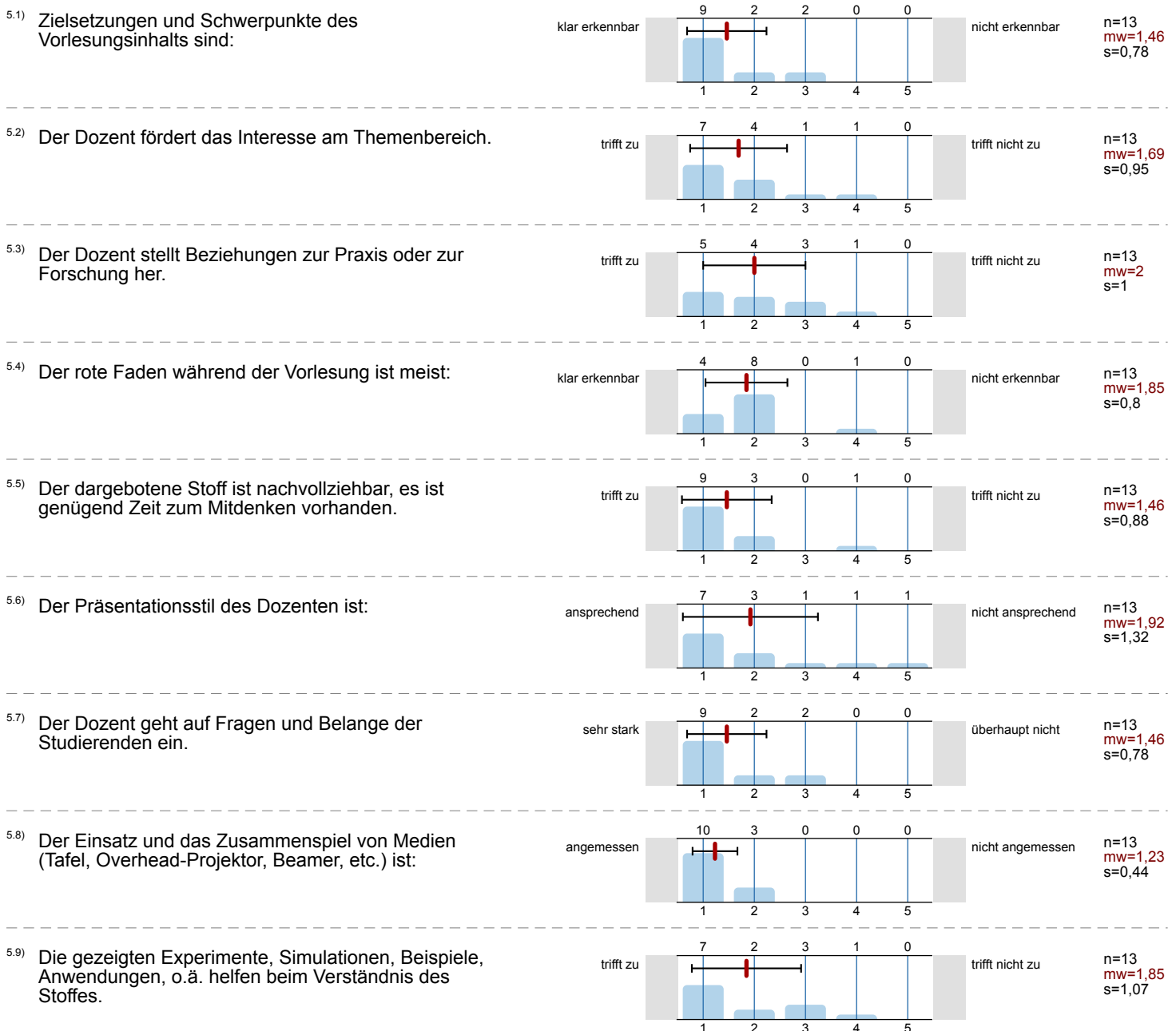
Außerdem sehe ich es als fragwürdig an ob der Kurs für Bachelor und Masterstudenten gleichzeitig angeboten werden sollte, da sich doch ein gewisser Erfahrungsunterschied abzeichnet, mit dem sich das Mitteilungsbedürnis einiger Studenten erklären liese. (Jedoch ist das vielleicht nicht der einzige Grund dafür) An sich ja nichts schlimmes, nur wenn sich daraus die Noten ableiten ist das dann doch eher unschön.

- Hat mir sehr gefallen vor allem in Kombination mit ProgDP (Programmieren mit Design Patterns).
- Man lernt sehr viel und immer über das Semester verteilt - das ist sehr gut (ich würde sonst am Ende alles auf einmal lernen und nach der Prüfung die Hälfte vergessen)

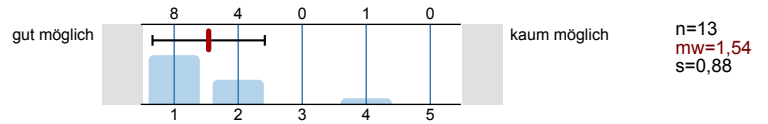
4.4) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent beantworten?



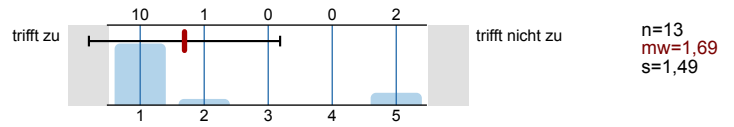
5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



5.10) Anhand des Begleitmaterials, der Literaturhinweise und Hinweise in der Vorlesung sind Vor- und Nachbereitung:

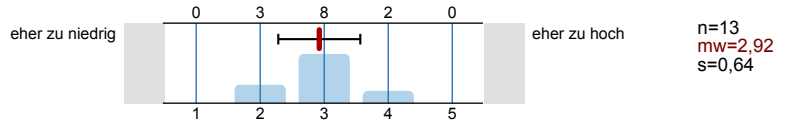


5.11) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

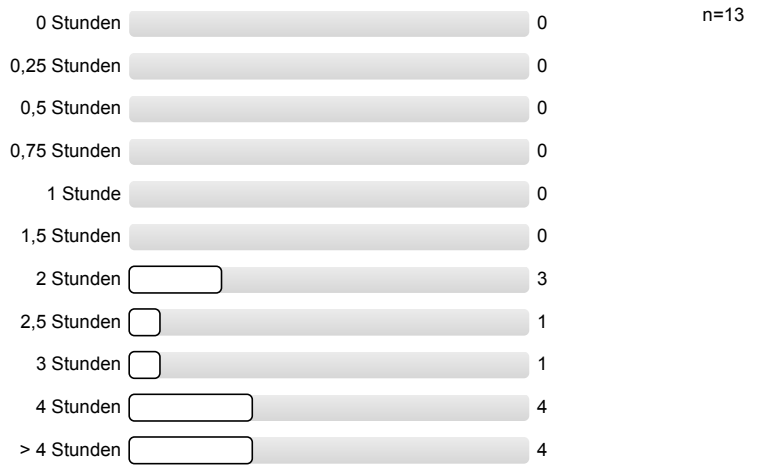


6.

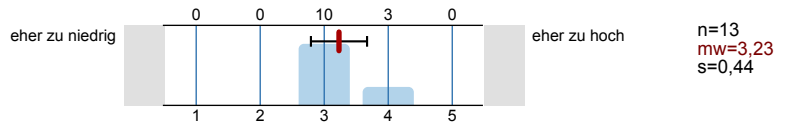
6.1) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:



6.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Woche:

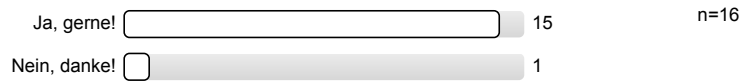


6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:



7.

7.1) Vom Dozenten gestellte Fragen beantworten? . . . (falls er Fragen definiert hat).



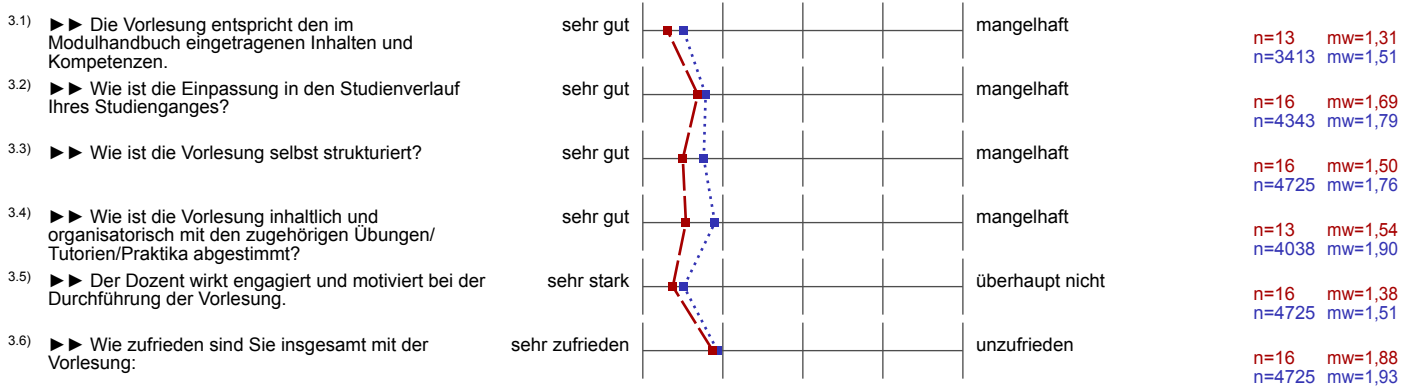
Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Dirk Riehle
 Titel der Lehrveranstaltung: Advanced Design and Programming (15w-OSS-ADAP)
 (Name der Umfrage)

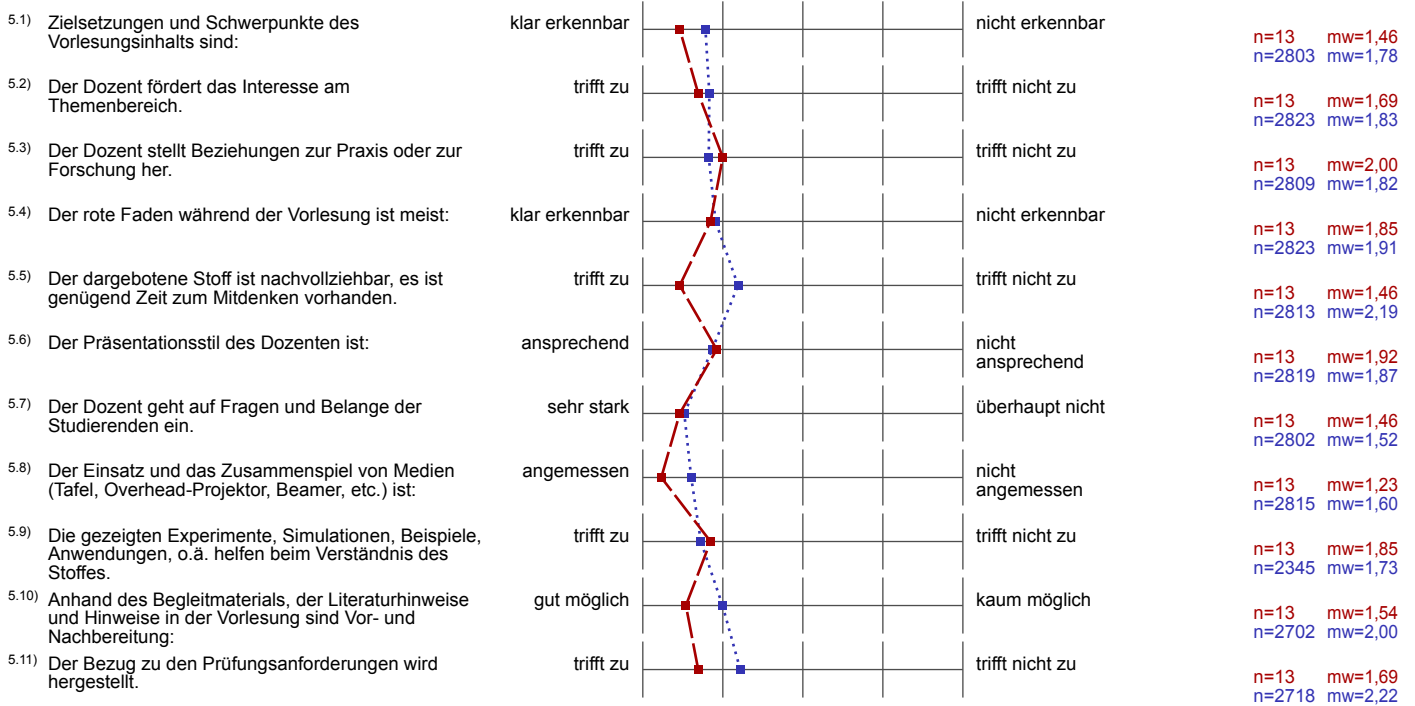
Vergleichsline: Mittelwert der Vorlesungs-Fragebögen im WS 2015/16

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



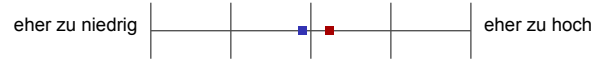
5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



6.



6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:



n=13 mw=3,23
n=2628 mw=2,89